

Margret Mundorf

Hochschule Kaiserslautern
margret.mundorf@hs-kl.de

& Eva Seidl

Universität Graz
e.seidl@uni-graz.at



Wie lernen Studierende Unternehmens- und Wirtschaftskommunikation für den Beruf?

Eine länderübergreifende transdisziplinäre Kooperation

EUKO/EUCO 28.–30.10.2021
Universität Åbo Akademi

<p>01</p> <p>Ausgangspunkt & Grundlagen des Kooperationsprojekts</p>	<p>Konzepte & Lehr/Lernziele: Unternehmens- und Wirtschaftskommunikation in Studium & Beruf: Was – Wie - Wozu</p> <p>02</p>
<p>03</p> <p>Vergleichende Evaluationen <i>Wirtschaftskommunikation</i> (Betriebswirtschaft – Transkulturelle Kommunikation)</p>	<p>04</p> <p>Empfehlungen & next steps</p>

Agenda

Unsere Kooperation

Fokusfragen disziplinübergreifende Lehrevaluation

Nov.
2020

E-Mail-Kontakt

- Austausch von Vortragsfolien
- Gemeinsame Interessen?

ab März
2021

Lehraustausch

- 21.06.2021 M.M. im online-Unterricht bei E.S.: **Schreibworkshop** für TKK-Studierende
- **Vortragsplanung EUCO**

ab Juli
2021

Kennenlernen

56. Linguistisches Kolloquium (LingColl online): Übersetzen, Mehrsprachigkeit und Kognition; 26.-28.11.2020

ab Dez.
2020

Videotelefonate

- Regelmäßiger **fachlicher Austausch**
- Konkrete **Kooperationsplanung**

ab Juni
2021

(Wie) Bereitet **Lehre** auf **berufliche Anforderungen** von **Unternehmens- & Wirtschaftskommunikation** vor? (mündlich/ schriftlich; analog/digital; Diversity)

- **Lehr-/Lernziele?**
- **Inhalte** und Materialien?
- Soziale / mediale **Lernformen?**
- **Arbeitsaufträge?** Lernunterstützung?
- **Prüfungsanforderungen?**

Lehr-/Lern- & Modulziele:

Modulziele Kommunikations- u. Führungstechnik:
Wirtschaftskommunikation/Kommunikation im Unternehmen | Betriebswirtschaft | BA

- **Bedeutung** von **Kommunikation & Führung** in Wirtschaft/für Unternehmenserfolg verstehen,
- **praxisrelevante Kommunikations- und Führungsthemen/-techniken** kennen,
- **Kommunikationssituationen** im Unternehmen **einschätzen**,
- Erfahrungen (**digitale**) **Team-/Projektarbeit** sammeln,
- Themen strukturiert erarbeiten,
- **Arbeitsaufgaben im Team** organisieren,
- **Vortrags- & Präsentationskompetenzen** erweitern
- Arbeitsschritte **dokumentieren**
- **vernetzt** und **kritisch denken**

Modulziele Deutsch: Sprach-, Text- und Kulturkompetenz | Institut für Theoretische & Angewandte Translationswissenschaft Transkulturelle Kommunikation BA

- Konsolidierung der **Grammatikkenntnisse**
- Erweiterung des Wortschatzes mit Schwerpunkt auf **Idiomatik**
- Ausbau der **transkulturellen** Kompetenz & **Textkompetenz**
- spontan zu Alltags- und fachsprachlichen Themen mündlich wie schriftlich bzw. in österreichischer Gebärdensprache **Stellung** beziehen
- Prozesse **verstehen**, die zu kulturbedingten Denk- und Verhaltensmustern geführt haben

Deutsch: Sprach-, Text- und Kulturkompetenz

Universität Graz | Institut für für Theoretische & Angewandte
Translationswissenschaft | Transkulturelle Kommunikation BA

DaF-Unterricht für unterschiedliche Zielgruppen

Zentrum für Sprache, Plurilingualismus und Fachdidaktik

- Erasmus-Studierende und internationale Forschende unterschiedlichster Fachdisziplinen (A1-C1)
- Deutsch für Leben und Studienalltag in Graz

Institut für Translationswissenschaft

- BA-Studierende „Transkulturelle Kommunikation“ (B2-C1)
- Deutsch für Arbeit in TKK oder für MA „Übersetzen/Dolmetschen“

DaF am Institut für Translationswissen- schaft

LV: Deutsch: Intralinguale Textarbeit

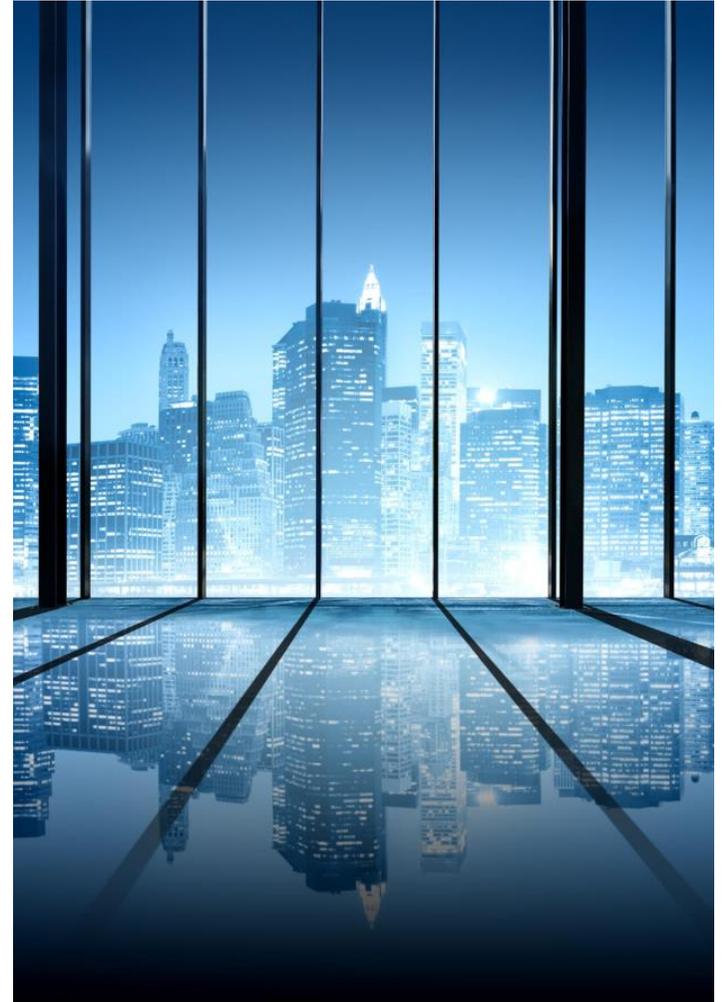
- **WiSe:** Textlinguistik, Fachsprachen; Recht & Verwaltung; Wirtschaftssprache
- **SoSe:** Wissenschaftssprache; Kunst & Kultur

LV: Deutsch: Sprach-, Text- und Kulturkompetenz

- **WiSe:** Medien & Digitalisierung; Recht & Verwaltung; Medizin & Forschung; Wissenschaft & Technik
- **SoSe:** Kunst & Kultur; Regeln & Tabus; Natur & Umwelt; Wirtschaft & Nachhaltigkeit

1. LV: Deutsch: Intralinguale Textarbeit

Textlinguistik, Fachsprachen,
Wirtschaftssprache





Unterlagen, Aufgaben

Textlinguistik

- Freudenfeld, R. & Feuser, F. (2012) (Hg.). Mit Sprache(n) zum Beruf. Olms.
- Textlinguistik ↔ Translationswissenschaft

Fachsprachen

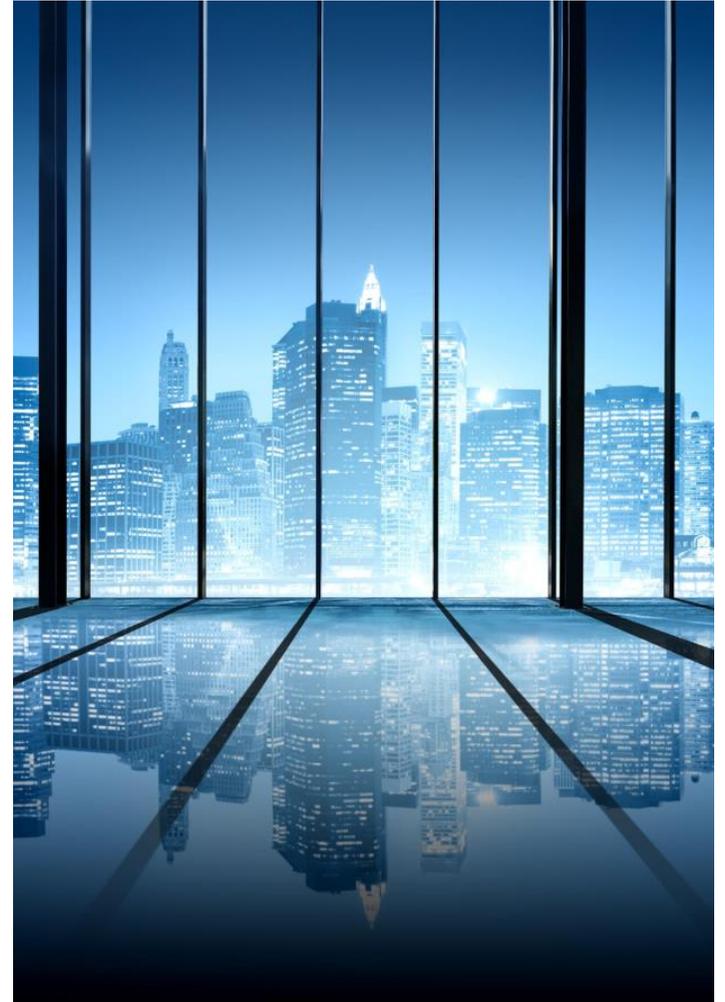
- Voss, J. & Stolleis, M. (2012). (Hg.) Fachsprachen und Normalsprache. Valerio, 14.
- Lange, U. (2013). Fachtexte lesen-verstehen-wiedergeben. UTB.

Wirtschaftssprache

- Messina, C. (2015). Die österreichischen Wirtschaftssprachen. F. & T.
- Web- und Werbeauftritte sprach- und kulturkontrastiv

2. LV: Deutsch: Sprach-, Text- und Kulturkompetenz

Wirtschaft & Nachhaltigkeit





“

„Schreiben im Studium
dient der Immersion in
disziplinäre Diskursformen
und Konversationsmuster.“

— Kruse, 2013

Transkulturelle Fachkommunikation

1. Translatorisch adäquater Umgang mit Fachkommunikation
 2. Enkulturation ins Fach Transkulturelle Kommunikation
-





„Erfolgreiche transkulturelle Fachkommunikation, wie jede Art von transkultureller Kommunikation, erfordert nicht nur Sprachkompetenz, sondern auch Kenntnisse der Texttypen und Textsortenkonventionen sowie des allgemeinen kulturellen Kontexts und der spezifischen Kommunikationskultur der jeweiligen Kommunikationsgemeinschaft – in diesem Fall, des Fachkollektivs.“

— Kadrić/Kaindl/Reithofer, 2019



LV: Deutsch:
Sprach-, Text- und
Kulturkompetenz

SoSe 2021

17 Studierende

10 davon neben dem
Studium berufstätig



Umfrage

Was müssen ITAT-
Absolvent*innen
besonders gut können,
um in der **Arbeitswelt**
erfolgreich zu sein?

SPRACHKOMPETENZ
ex aequo mit
KOMMUNIKATIONSKOMPETENZ

01

KULTURKOMPETENZ

02

ex aequo
PRAXISERFAHRUNG
KONTAKTFREUDIGKEIT
WEITERBILDUNGSBEREITSCHAFT

03

Welche **Arbeitsaufträge und Prüfungsanforderungen** bereiten auf kommunikative Anforderungen in der **Arbeitswelt** vor?

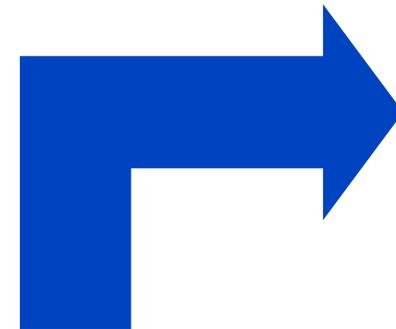
TIPP 1



VARIANTENREICH

- Textsorten
- Sprachregister

TIPP 2



REALITÄTSBEZOGEN

- strenge Abgabetermine
- detaillierte Kriterien



Studierenden-Feedback

Welche LV-Inhalte sind – warum bzw. warum nicht – dazu geeignet, sprachliches und kulturelles Know-how für die mündliche und schriftliche Kommunikation in der Arbeitswelt zu fördern?



Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Evaluation

01

vom
Hören

zum Sprechen

weiter so

z.B. Video über geplante Obsoleszenz,
Diskussion zw. Hersteller*innen u. Konsument*innen

03

vom
Lesen

zum Schreiben

weniger davon

aus Interview > Infotext

02

vom
Hören

zum Schreiben

mehr davon

z.B. aus Video über Praktika Web-Texte
für verschiedene Zielgruppen

04

vom
Lesen

zum Sprechen

weniger davon

LGBTQ & Arbeitswelt

„Uns gefielen kreative Arbeitsaufträge, die das kritische Denken fördern.“

DaF-Studierende, SoSe 2021

„Die größere Herausforderung bei der Vermittlung kritischen Denkens liegt eher darin, dass die Studierenden mit dieser Aufgabe allein gelassen werden und dass dem hohen Anspruch an kritisches Denken zu wenig didaktische Hilfe gegenüber steht.“

Kruse, 2013

Kommunikation im Unternehmen

Hochschule Kaiserslautern | Betriebswirtschaft
Wirtschaftsinformatik BA

Kommunikations- und Führungstechnik: Kommunikation im Unternehmen für betriebswirtschaftliche Bachelor- Studiengänge

- Finanzdienstleistungen (B.A.)
- Industrial & Digital Management (B. Sc.)
- International Business Administration (B.A.)
- Mittelstandsökonomie (B.A.)
- Technische Betriebswirtschaft (B.Sc.)
- Wirtschaft und Recht (B.A.)
- Wirtschaftsinformatik

The screenshot shows the website of Hochschule Rhein-Wald, University of Applied Sciences. The navigation bar includes links for English, Fachbereich, Login, and Standort/Kontakt. The main header identifies the Faculty of Business Administration (BW). Below this, there are tabs for Übersicht, Studieninteressierte, Studierende, Team, Termine & Events, and Aktivitäten. The main content area is titled 'Bachelor-Studiengänge' and features a grid of nine program cards, each with an image and a brief description:

- Finanzdienstleistungen (B.A.)**: Sie erhalten neben der Vermittlung der Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, der Rechtswissenschaft und der quantitativen Methoden – einen ersten fundierten Einblick in die Welt der Banken und Versicherungen.
- Industrial & Digital Management (B.Sc.)**: Sie interessieren sich für Betriebswirtschaft, Digitalisierung, Ingenieurwesen sowie modernes Industriemanagement? Bei I&DM erleben Sie die ganzheitliche Betrachtung, sowohl im Hinblick auf Produktion, Logistik und IT, als auch im Hinblick auf die Herausforderungen, die sich innovativen Unternehmen stellen.
- International Business Administration (B.A.)**: Dieser Studiengang ist erstmals zum Wintersemester 19/20 gestartet.
- Mittelstandsökonomie (B.A.)**: Der Mittelstand ist der Motor der deutschen Wirtschaft, was längst auch den Blick des Auslands veranlasst auf den „German Mittelstand“, gelenkt hat. Sie werden umfassend für den Einstieg in die Praxis des Mittelstandes vorbereitet.
- Technische Betriebswirtschaft (B.Sc.)**: Sie interessieren sich für Betriebswirtschaft und Ingenieurwesen sowie das Management von Produktions- und Technologieunternehmen gleichermaßen? Wir helfen Ihnen dabei Ihre Talente und Interessen voll zu entfalten.
- Wirtschaft und Recht (B.A.)**: Wirtschaft und Recht gehören in der Praxis untrennbar zusammen. Diese enge Verflechtung in allen Unternehmensbereichen erfordert eine hohe Sensibilität aller Managementebenen gegenüber den rechtlichen Aspekten von Entscheidungen. Wir bereiten Sie darauf vor. Das bietet Absolventen dieses Studiengangs Wirtschaft und Recht exzellente Karriereaussichten.
- Wirtschaftsinformatik**: Wirtschaftsinformatik bildet die Schnittstelle zwischen der Betriebswirtschaftslehre und der Informatik. Darüber hinaus sind Informations- und Kommunikationstechnologien aber auch vorgeordnet für die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und Dienstleistungen.
- Fernstudium Betriebswirtschaft (B.A.)**: Der Fernstudienstudiengang Betriebswirtschaft wendet sich an berufstätige und andere Studieninteressierte, die nicht in der Lage sind, einen Präsenzstudiengang zu besuchen. Er ermöglicht den Erwerb eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses.
- Fernstudium Finanzberatung für Unternehmen und Privatkunden (B.A.)**: (Image description: A stack of coins with a yellow star in the background).

Kommunikation im Unternehmen – 8 Themen

Sozialpsychologische Grundlagen & Modelle, Kommunikationsmodelle, interkulturelle Kommunikation, anwendungsorientierte Konzepte für Gesprächsführung, Argumentieren & Verhandeln, Konfliktbearbeitung

1. **Modelle und Aspekte** der Kommunikation
2. **Kommunikationskanäle** & **Kommunikationsmittel**
3. Techniken der **Gesprächsführung**
4. **Argumentations-** und **Verhandlungstechnik**
5. **Konfliktmanagement**
6. **Besprechungsmanagement**
7. **Moderationstechnik**
8. **Interkulturelle** Kommunikation



Material

Sprachliche & psycholog. Grundlagen

- Psychologische Kommunikationsmodelle, Theorien, Konzepte (Sozial-, Arbeits-, Organisationspsychologie)
- Semiotik, Semantik, Pragmatik
- Angewandte Linguistik & Gesprächsforschung

Wirtschaftskommunikation – Spezielle Bereiche

- Argumentieren & Verhandeln
- Führung, Kooperation und Kommunikation in verteilten Teams/auf Distanz

Mündliche/schriftliche Kommunikation

- Angewandte Linguistik und Gesprächsforschung
- nonverbale Kommunikation
- Vortragen & Präsentieren
- Textsorten: Protokoll, Dokumentation von Ergebnissen, Reflexion



LV:
Kommunikation
im Unternehmen

SoSe 2021

43 BA-
Studierende

Wirtschaftsinformatik,
mehr als die Hälfte L2-
und L3-Lernende, 1.-6.
Sem.



Umfrage

Schriftliche Lernreflexionen

Inhalte – Team - Individuum

I. LERNZIELE

Beschreibung Lernziele zu Beginn der Lehrveranstaltung

IV. UMGANG MIT ANFORDERUNGEN

Analysieren und Bewerten des Umgangs mit Hindernissen und schrittweise Überwindung

II. LERNAKTIVITÄTEN

Beschreibung der Lernaktivitäten im Team und der LV insgesamt

V. (KOMMUNIKATIVE) HANDLUNGSSTRATEGIEN

Veränderte Haltung, Mindset, gewonnene Handlungsstrategien für kommunikative Situationen & Teamaufgaben

III. EINFLUSSFAKTOREN

günstige/ungünstige Faktoren auf Lernaktivitäten & Teamarbeit

VI. KOMMUNIKATION FÜR BETRIEBSWIRT*INNEN

- a) berufsrelevantes Wissen & Können
- b) Training-on-the-job vs. Kompetenzerwerb im Studium?
- c) Relevantes Wissen & Kompetenz

Schriftliche Lernreflexionen

Kommunikation für künftige Betriebswirt*innen

1. KOMMUNIKATIVES WISSEN & KÖNNEN FÜR ARBEITSWELT

Einschätzung zu berufsrelevantem Wissen und Kompetenzen für Arbeitswelt

4. ARBEITSAUFTRÄGE & PRÜFUNGSANFORDERUNG

Hilfreiche Arbeitsaufträge und Prüfungsformate für schriftliche und mündliche Kommunikation in Unternehmen

2. KOMPETENZERWERB IN JOB ODER STUDIUM?

Eigene Position begründen

5. TEAMDIAGNOSE

- Ziele der Teamarbeit
- Kommunikation im Team
- gegenseitige Unterstützung
 - Arbeitsklima
- Umgang mit Konflikten

3. RELEVANTE KOMMUNIKATIONSINHALTE & KOMPETENZEN

- a) privat/persönlich
- b) Im Studium
- c) Wirtschaft/Unternehmen

6. SONSTIGE MITTEILUNGEN

Was müssen
Absolvent*innen der
Betriebswirtschaft gut
können,
um in der Arbeitswelt
erfolgreich zu sein?

- Studierendensicht -

KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

- INTERKULTURELL
- IN KONFLIKTEN

01

- MÜNDLICHE VORTRAGS- und PRÄSENTATIONSKOMPETENZ
- SCHRIFTLICH-KOMMUNIKATIVE & TEXTSORTENKOMPETENZ

02

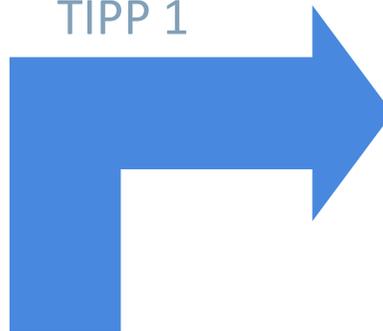
SOZIALE KOMPETENZEN

(Soft Skills),
Kritikfähigkeit, Geduld,
Respekt, Offenheit etc.

03

Welche **Arbeitsaufträge und Prüfungsanforderungen** bereiten auf kommunikative Anforderungen in der **Arbeitswelt** vor?

TIPP 1

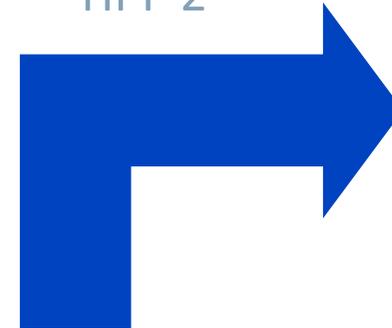


DIGITALE LEHRE

synchron - asynchron

- Lernfeld Teamarbeit
- Rollenübernahme als Übungsfeld
- Abschlusspräsentation
- Lernstruktur mit Inhalten und Lernmaterialien → flexibel für heterogene Lerngruppen

TIPP 2



PRÄSENTATION als Prüfungsform

- Aktiver praxisbezogener Wissens- und Kompetenzerwerb
- Teambewertung → teamabhängig
- flexible Lösungen: Unterstützung, Konfliktberatung, Teamcoaching
- Einzelreflexionen

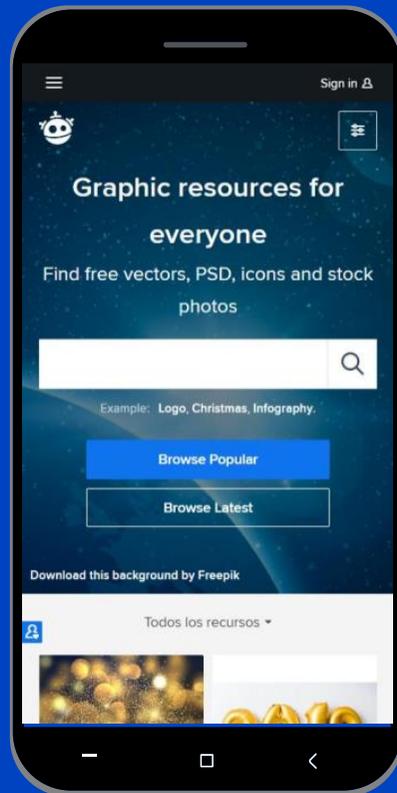
mündlich

Sprachliche &
psychologische
Grundlagen

Spezifische
Bereiche
Wirtschafts-
kommunikation

schriftlich

Evaluation



Online- Lehre/Lernen: Kommunikative Herausforderung & Chance

- Technische Voraussetzungen & Hürden
- Verstärkte Sprachbarrieren
- Fehlende non-verbale Kommunikation
- Weitere Faktoren der Benachteiligung

- + vereinfachte Kooperation
- + zeitliche und räumliche Flexibilität
- + digitale Tools zur Unterstützung der Kommunikation

Mündliche Teamkommunikation, Vortragen & Präsentieren: Persönlichkeitsentwicklung & Berufsvorbereitung

„[Anderen] so viel beizubringen in einem Vortrag wie es nur geht ist unglaublich schwer und benötigt **intensives Auseinandersetzen mit dem Thema**. Für eine Klausur lernt man [...] alles nur auswendig. [...] Deswegen [...] **bereiten Vorträge oder Präsentation mich besser auf das Berufsleben vor**. Somit bin ich froh, dass so ein wichtiges Thema wie Kommunikation als **Präsentationsfach gehalten wurde.**“ (5CN)

„**Die Präsentation** auf Grund von **meiner Schüchternheit** war für mich **schwierig** und ich war sehr aufgeregt, aber ich habe mich **danach besser gefühlt**. [...]“ (8WJ)



“

„ Meiner Erfahrung nach ist es ganz besonders wichtig, dass man offen und aufgeschlossen auf seine Arbeitskollegen zugehen kann. Hierbei spielt Selbstbewusstsein, Empathie und Sprachfertigkeit eine große Rolle. Das kann man im Modul „Kommunikation im Unternehmen“ gut erlernen. Letztlich macht die Anwendung der Techniken den Unterschied, wozu wir besonders eingeladen wurden.“ (5MC)

— Wirtschaftsinformatik BA-Studierende

Überraschend! Relevanz von

Schreiben, schriftlicher Kommunikation & Textsortenkompetenz

- Protokolle
- E-Mail-Kommunikation
- Wissenschaftliches Arbeiten & Fachkonventionen (Aufbereiten von Information, Zitieren etc.)
- Schreiben mit Software (Textverarbeitung, KI-gestützte Tools wie DeepL etc.)
- schriftliche Formen zur reinen Wissensüberprüfung nicht sinnvoll
- Befragung & Lernreflexion als Textsorte zur individuellen Sprach- und Kommunikationsreflexion

Fazit & Empfehlungen & next steps

- Sprachwissen, Language Awareness & (meta)kommunikative Kompetenz: mehr als Technik und Management
- Schaffen von Lernfeldern und Übungsräumen für Kommunikation und Metakommunikation (Teamkommunikation als Inhalt – Sozial- und Prüfungsform)
- Verbindung von Fach-, Selbst-, Sozial- & Methodenkompetenz mit einer *professionellen Haltung*
- reflektiertes Wissen → Förderung kritischen Denkens
- Fach(sprachen)wissen und kommunikatives Wissen als transversale Kompetenz
- WS 2021/22: Interaktion & Austausch von Studierenden Betriebswirtschaft – Transkulturelle Kommunikation als Ort des internationalen transdisziplinären Lernens

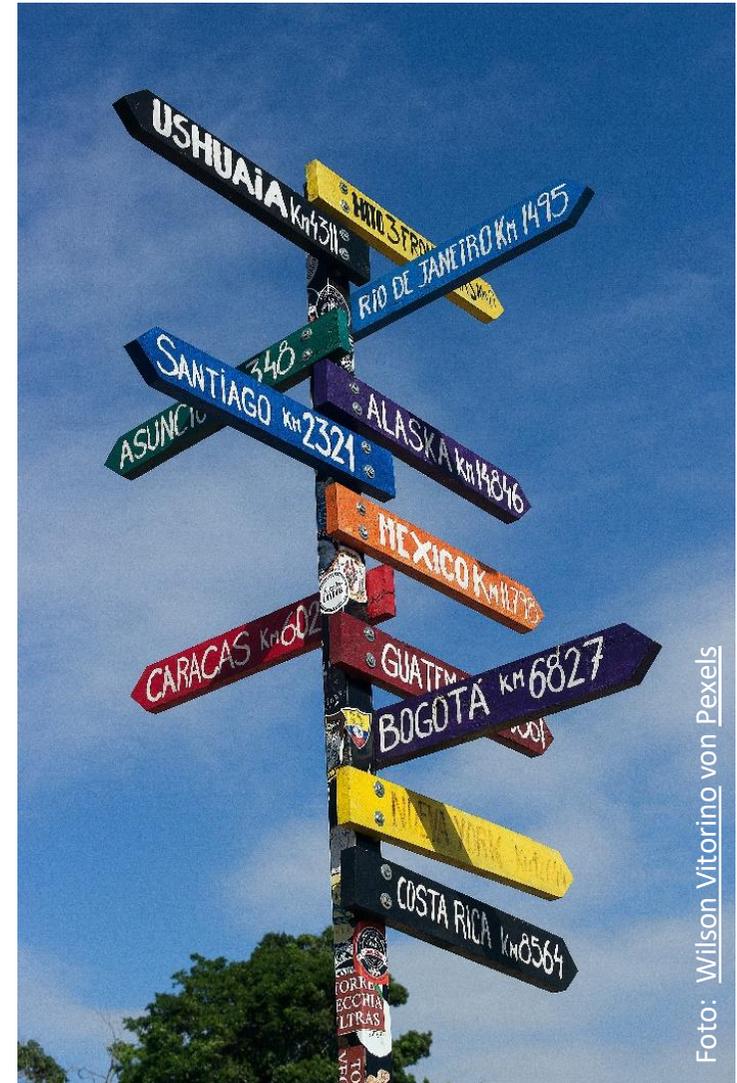


Foto: [Wilson Vitorino von Pexels](#)

Literatur

- Ballstaedt, Steffen-Peter: (2019). *Sprachliche Kommunikation: Verstehen und Verständlichkeit*. Stuttgart: UTB.
- Cooke, Michèle (2012). *Wissenschaft – Translation – Kommunikation* (2. Aufl.). (Basiswissen Translation). Wien: Facultas.
- Freudenfeld, R. & Feuser, F. (2012) (Hg.) *Mit Sprache(n) zum Beruf. Translation, Interkulturelle Kommunikation, Wirtschaftskommunikation*. Hildesheim et al.: Georg Olms.
- Göpferich, Susanne (2019). Textverstehen und Textverständlichkeit. In: Janich, Nina (Hg.): *Textlinguistik. 15 Einführungen und eine Diskussion*. 2., aktualis. und erw. Aufl. Tübingen: Narr/Francke/Attempto, S. 281–301.
- Jakobs, Eva-Maria (2018). *Wissen in Organisationen und Unternehmen*. In: Birkner, Karin und Janich, Nina (Hg.): *Handbuch Text und Gespräch*. Berlin; Boston: De Gruyter, S. 444–466.
- Hundt, Markus (2015). Sprache in der Wirtschaft. In: Felder, Ekkehard und Gardt, Andreas (Hg.): *Sprache und Wissen*. Berlin; Boston: De Gruyter, S. 373–391.
- Kadrić, M. et al. (2019) *Translatorische Methodik*. Wien: Facultas.
- Kruse, O. (2013) Schreiben und kritisches Denken. Systematische und didaktische Verknüpfungen. In U. Doleschal et al. (Hg.) *Writing across the curriculum at work*. Münster: LIT, 39-64.
- Lehnen, Katrin; Schindler, Kirsten (2010): *Berufliches Schreiben als Lernmedium und -gegenstand. Überlegungen zu einer berufsbezogenen Schreibdidaktik in der Hochschullehre*. In: Thorsten Pohl und Torsten Steinhoff (Hg.): *Textformen als Lernformen*. Duisburg: Gilles & Francke (Kölner Beiträge zur Sprachdidaktik Reihe A, 7), S. 233–256.
- Lange, U. (2013) *Fachtexte lesen – verstehen – wiedergeben*. Paderborn: UTB.
- Messina, C. (2015) *Die österreichischen Wirtschaftssprachen. Terminologie und diatopische Variation*. Berlin: Frank & Timme.
- Voss, J. & Stolleis, M. (2012) (Hg.) *Fachsprachen und Normalsprache. Valerio 14*.